

SATZUNG

§ 1 - Rechtsform, Name, Sitz, Geschäftsjahr

Der Zusammenschluss erfolgt in der Rechtsform des Vereins und trägt nach seiner Eintragung in das Vereinsregister den Namen „Werbegemeinschaft Hennef e.V.“.

Sitz des Vereins ist Hennef.

Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

§ 2 - Zweck

Zweck des Vereins ist die Förderung, Belebung und Aktivierung des Handels und Gewerbes in der Stadt Hennef.

§ 3 - Erwerb und Verlust der Mitgliedschaft

Mitglied des Vereins kann jede natürliche und juristische Person werden. Die Mitgliedschaft beginnt mit dem Tage des Eingangs der Beitrittserklärung, sofern der Vorstand ihr nicht innerhalb eines Monats seit Eingang widerspricht. Der Vereinsaustritt erfolgt schriftlich an den Vorstand. Kündigung ist mit einer Frist von drei Monaten möglich.

Mitglieder, die die Einrichtungen des Vereins missbrauchen oder mit der Zahlung der Beiträge oder mit der Erfüllung ihrer Verbindlichkeiten länger als drei Monate im Rückstand sind bzw. bleiben, können durch einstimmigen Vorstandsbeschluss ausgeschlossen werden. Allerdings besteht vereinseitig Anspruch auf Zahlung der Beiträge bis zum Ausschlusszeitpunkt. Falls der Beitrag dann doch bezahlt wird, erübrigt sich der Ausschluss. Gegen den Ausschlussbeschluss kann Berufung an die Mitgliederversammlung eingelegt werden. Die Berufung ist innerhalb eines Monats nach Zugang des Beschlusses beim Vorstand einzulegen. Der Vorstand hat innerhalb eines Monats nach fristgemäßer Einlegung der Berufung eine Mitgliederversammlung einzuberufen, die abschließend über den Ausschluss entscheidet.

§ 4 - Beiträge

Von den Mitgliedern werden Beiträge zur Deckung der Vereinskosten erhoben, die monatlich, quartalsweise oder jährlich im Voraus zu zahlen sind. Die Höhe wird von der Mitgliederversammlung festgelegt.

§ 5 - Verwaltung und Vertretung des Vereins

Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, dem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Kassierer, dem Schriftführer, einem Vertreter der Stadt Hennef und mindestens vier Beisitzern.

Die Vorstandsmitglieder werden auf längstens 3 Jahre gewählt. Außerdem wählt die Mitgliederversammlung zwei Kassenprüfer. Der Vertreter der Stadt Hennef wird von

dieser in den Vorstand entsandt. Bis zur Neuwahl bleiben die Vorstandsmitglieder im Amt. Die Wiederwahl ist zulässig. Die Vorstandstätigkeit ist ehrenamtlich.

Der Verein wird entweder durch den Vorsitzenden zusammen mit dem stellvertretenden Vorsitzenden oder durch einen von beiden zusammen mit dem Kassierer oder dem Schriftführer gerichtlich und außergerichtlich vertreten.

§ 6 - Mitgliederversammlung

Die Mitgliederversammlung wird durch den Vorstand einberufen. Mindestens einmal jährlich ist eine Mitgliederversammlung einzuberufen bei der auch die Rechnungslegung des Vorstands zu erfolgen hat. Mindestens 10% der Mitglieder können durch schriftliche Erklärung eine Mitgliederversammlung verlangen.

Die Einladungen dazu müssen schriftlich mit einer Frist von mindestens einer Woche ergehen. Der Zweck der Versammlung und deren Themen müssen aus der Tagesordnung ersichtlich sein. Themen, die nicht mindestens 3 Tage vor der Versammlung dem Vorstand schriftlich vorliegen, können weder diskutiert, noch Beschlüsse dazu gefasst werden. Die Mitgliederversammlung ist ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienen Mitglieder beschlussfähig. Die in der Mitgliederversammlung gefassten Beschlüsse müssen protokolliert werden. Das Versammlungsprotokoll ist vom Versammlungsleiter und einem Vorstandsmitglied unter Angabe von Ort und Zeit sowie des Abstimmungsergebnisses von Beschlüssen zu unterschreiben.

§ 7 - Willensbildung

Die Beschlussfassung in der Mitgliederversammlung und im Vorstand erfolgt – sofern nicht Gesetz oder Satzung etwas anderes bestimmen – durch einfache Stimmmehrheit der anwesenden Stimmberechtigten. Bei Stimmgleichheit ist der Antrag abgelehnt.

Für Beschlüsse über den Ausschluss bzw. die Ablehnung eines Mitgliedes, über Satzungsänderungen und über die Auflösung des Vereins ist eine Mehrheit von drei Viertel der abgegebenen gültigen Stimmen erforderlich.

§ 8 - Vereinsauflösung

Ein Beschluss über die Auflösung des Vereins kann nur in einer zu diesem Zweck besonders einberufenen Versammlung gefasst werden. Zur Beschlussfassung ist die Anwesenheit von mindestens 2/3 der Mitglieder erforderlich. Ist diese Voraussetzung nicht erfüllt, kann eine 2. Versammlung frühestens zwei, spätestens acht Wochen nach der ersten Versammlung einberufen werden. Diese ist dann ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Über das Vereinsvermögen befindet die zur Auflösung einberufene Mitgliederversammlung.